

## VI. Öffentliche Sicherheit

### Deutsch-australisches Abkommen über Sichtvermerksbefreiung und Sichtvermerkserleichterung

— RdSchr. d. BMI v. 22.12.1952 — 6228 A — 1134 I/52 —

Zwischen der Bundesregierung und der Australischen Regierung ist ein Abkommen über die Sichtvermerk-Befreiung und -Erleichterung für den Reiseverkehr mit folgendem Inhalt abgeschlossen worden:

- 1) Deutschen Staatsangehörigen, die im Besitze eines gültigen deutschen Passes sind und nach Australien einreisen wollen und deren Einreise nach Australien genehmigt worden ist, werden seitens der australischen Behörden gebührenfreie Sichtvermerke für Australien erteilt. Diese Sichtvermerke haben für 12 Monate Gültigkeit und berechtigen zu einer unbegrenzten Zahl von Einreisen während dieser Zeit.
- 2) Australische Staatsangehörige, die im Besitz eines gültigen australischen Passes sind, können in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und in den Westsektor Berlin ohne Sichtvermerk einreisen und sich dort bis zur Dauer von drei Monaten aufhalten.
- 3) Die in beiden Staaten geltenden Bestimmungen über den Aufenthalt und die Beschäftigung von Ausländern bleiben von dem Abkommen unberührt.
- 4) Das Abkommen tritt am 1.1.1953 in Kraft.

An die Herren Innenminister (Senatoren), der Bundesländer und das Amt für den Paßkontrolldienst, Koblenz,- Am Rhein 12.